

INHALT

I. Einführung

1. Kapitel: <i>Hoffnung und Furcht, Grundformen der Motivation</i>	3
Motivationsbegriff und Verhaltensphänomene	3
Neuere Theorien und Auffassungen	6
2. Kapitel: <i>Leistungsmotivation und ihre entwicklungspsychologischen Anfänge</i>	12
II. Die Messung der Leistungsmotivation: Stand der Forschung und Entwicklung eines neuen Meßverfahrens	
3. Kapitel: <i>Methoden, Ergebnisse und Probleme</i>	19
Verschiedene Methoden der Motivationsmessung	23
Die Messung der Stärke der Leistungsmotivation durch Inhaltsanalyse von Phantasiegeschichten: das 'b Leistungs'- Maß	33
Die Vermengung beider Grundtendenzen der Leistungs- motivation im 'b Leistungs'-Maß	40
4. Kapitel: <i>Die getrennte Bestimmung der Stärke beider Grundtendenzen, 'Hoffnung auf Erfolg' und 'Furcht vor Mißerfolg'</i>	49
Versuchsdurchführung	58
Inhaltsanalyse: Entwicklung zweier getrennter Schlüssel	59
Testeigenschaften des Verfahrens	68
1. Normdaten 68.- 2. Anregungsgehalt der einzelnen Bil- der 75.- 3. Zuverlässigkeit des Verfahrens 76.- 4. Vali- dität des Verfahrens 83.	
III. Zusammenhang zwischen Leistungsmotivation und Beziehungsvariablen aus verschiedenen Forschungsbereichen	
5. Kapitel: <i>Zielsetzung</i>	87
Fragestellung	91
A. Zielsetzung im Einzelversuch	92
Methodik	92
Befunde	94
Erörterung	100
1. Warum setzen Erfolgsmotivierte realistische Ziele? 102.- 2. Warum setzen konfliktgeladen Mißerfolgsmoti- vierte extrem hohe Ziele? 106.- 3. Konfliktbewältigung durch Entscheidung? 112.- 4. Läßt sich das Erklärungs- modell von ATKINSON bestätigen? 114.	
Zusammenfassung	124

B. Zielsetzung im Gruppenversuch	125
Methodik	127
Befunde	129
Die Handelsschüler-Gruppe	130
Die Studentengruppe	132
Zusammenfassung und Schlußfolgerung	137
6. Kapitel: Urteil	139
Methodik	142
Befunde	144
Erörterung	147
Zusammenhang zwischen der Zielsetzung und dem Urteil über erzielte Erfolge	152
Das Urteil über erzielte Erfolge bei weniger eindeutigen Gegebenheiten	154
Zusammenfassung	158
7. Kapitel: Wahrnehmung	161
Methodik	164
Befunde	165
Erörterung	168
Zusammenfassung	172
8. Kapitel: Gedächtnis	174
Methodik	181
Befunde	183
Erörterung	187
Zusammenfassung	193
9. Kapitel: Zeiterleben	194
1. Zeitperspektive des Erlebens	194
Methodik A; Bestimmung der Zeitperspektive des Erlebens nach der TAT-Methode	196
Befunde	201
Erörterung	203
Zusammenhang zwischen Zeitperspektive und Zielsetzung bei Studenten	206
Methodik B; Bestimmung der Zeitperspektive aufgrund von Gedächtnisreproduktionen terminbezogener Inhalte	210
2. Qualitative Tönung des Zeiterlebens	213
Befunde	214
10. Kapitel: Leistung	227
Zusammenfassung	240
11. Kapitel: Physiologische Variablen	243
12. Kapitel: Persönlichkeitsfragebogen	252
13. Kapitel: Ergebnisse im Überblick	255
Hypothetisches Wirkungsgefüge	269

I. Aktualisierte Motivation	272
II. Aktuelle Funktionstüchtigkeit	276
III. Natur der Aufgabe	277

Anhang

I. Inhaltsschlüssel zur Erhebung von 'Hoffnung auf Erfolg' und 'Furcht vor Mißerfolg'	283
Allgemeine Grundsätze	283
Inhaltsschlüssel für 'Hoffnung auf Erfolg'	287
1. Bedürfnis nach Leistung und Erfolg 287. - 2. Instrumentale Tätigkeit 289. - 3. Erfolgserwartung 290. - 4. Lob 291. - 5. Positiver Gefühlszustand 291. - 6. Erfolgsthema 292.	
Inhaltsschlüssel für 'Furcht vor Mißerfolg'	293
1. Bedürfnis nach Mißerfolgsmeidung 293. - 2. Instrumentale Tätigkeit, um Mißerfolg zu meiden 295. - 3. Mißerfolgserwartung 297. - 4. Tadel 298. - 5. Negativer Gefühlszustand 299. - 6. Mißerfolg 300. - 7. Mißerfolgsthema 302.	
II. Übungskurs zur Einarbeitung in die inhaltsanalytische Auswertung	303
Die einzelnen Abschnitte des Übungskursus	304
Prüfung der Vertrautheit mit dem Inhaltsschlüssel	306
Die Übungsgeschichten	307
Expertenverrechnung	351
III. Verrechnungsschlüssel für die Spannweite der Zeitperspektive des Erlebens in TAT-Geschichten	366
IV. Literatur und Autorenverzeichnis	373